 Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

EGLIN, W. (1939): Zur Biologie und Morphologie der Raphidien und Myrmeleoniden (Neuropteroidea) von Basel und Umgebung. Verh. naturforsch. Ges. Basel 50: 163-220.
KÄSTNER, A. (1934): Zur Lebensweise der Kamelhalsfliegen (Raphidiina). - Zool. Anz. 108: 1-11.
KLEINSTEUBER, E. (1974): Verzeichnis der im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik bisher festgestellten Neuropteren (Neuropteroidea: Megaloptera, Raphidioptera et Planipennia). Ent. Nachr. 18: 145-153.
METZGER, R. (1960a): Habitat und Verbreitung der Kamelhalsfliegen (Neuroptera, Raphidiidae) in den Waldbeständen östlich und westlich von Berlin. - Wiss. Z. päd. Hochsch. Potsdam, Math.-naturw. Reihe 5: 199-205.
METZGER, R. (1960b): Die Kamelhalsfliegen (Neuroptera, Raphidiidae). - Neue Brehm Bücherei, 47 S.; Wittenberg (Ziemsen).
METZGER, R. (1966): Zur Biologie und Verbreitung der Kamelhalsfliegen (Raphidiidae) und ihrer Larven in Waldbeständen der Mark Brandenburg. - Beitr. Tierwelt der Mark 3: 33-42.
MÖLLER, G. (1991): Warum und wie sollen Holzbiotope geschützt werden? - In: AUHAGEN, A., R. PLATEN & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Landschaftsentwicklung & Umweltforsch. S 6: 421-437.
MÖLLER, G. (1993): Alt- und Totholz in Land- und Forstwirtschaft - Ökologie, Gefährdungssituation, Schutzmaßnahmen. Mitt. NNA 4(5): 30-47.
OHM, P. (1973): Durch die Forstwirtschaft ermöglichte Vergrößerung der Verbreitungsareale nadelholzbewohnender Netzflügler (Neuroptera, Planipennia). - Faun.-Ökol. Mitt. 4: 299-304.
OHM, P. (1984): Rote Liste der Netzflügler (Neuroptera). S. 73-75. - In: BLAB, J., E. NOWAK, W. TRAUTMANN & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Naturschutz aktuell 1, 4. Aufl., 270 S.; Greven (Kilda).
RAUSCH, H. & H. ASPÖCK (1993): *Phaeostigma holzingeri* n.sp. - eine neue Kamelhalsfliege aus Ipiros (Griechenland) (Neuropteroidea: Raphidioptera: Raphidiidae). - Z. ArbGem. Öst. Ent. 45: 19-26.
SAURE, C. & M. GERSTBERGER (1991): Standardliste und Rote Liste der Neuropteroidea (Netzflügler s.l.) von Berlin. - In: AUHAGEN, A., R. PLATEN & H. SUKOPP (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Landschaftsentwicklung & Umweltforsch. S 6: 237-241.
SAURE, C. & K.-H. KIELHORN (1993): Netzflügler als Bewohner der Kronenregion von Eiche und Kiefer (Neuroptera: Coniopterygidae, Hemerobiidae, Chrysopidae). - Faun.-Ökol. Mitt. 6 (9/10: 391-402.
SCHIRMER, C. (1912): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Insekten der Mark Brandenburg. Neuroptera genuina. Gruppe II: Planipennia. - Archiv f. Naturgeschichte 78 A (9): 137-140.
WANACH, B. (1915): Die Neuropterenfauna Potsdams. - Dt. Ent. Z. 1915: 323-325.
WICHMANN, H.E. (1957): Untersuchungen an *Ips typographus* L. und seiner Umwelt. - Z. angew. Ent. 40: 433-440.
ZABEL, J. (1941): Die Kamelhals-Fliege. Beiträge zur Biologie der *Raphidia ophiopsis*. - Natur & Volk 71: 187-196.

Dipl.-Biol. Christoph Saure
Institut für Zoologie
Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Straße 1-3
D-14195 Berlin

BUCHBESPRECHUNGEN

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung/Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Hrsgb): Besonders geschützte Biotope in Sachsen. - 86 Seiten, 101 Abbildungen nach Farbfotos. Dresden/Radebeul o. J. (1994). Zu beziehen vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Ostra-Allee 23, D-01067 Dresden.

Diese Broschüre soll die Öffentlichkeit über den Paragraphen 26 des Sächsischen Naturschutzgesetzes informieren, mit dem der Schutz bestimmter Biotope im Freistaat Sachsen geregelt worden ist. Diese besonders geschützten Biotope werden in Wort und Bild vorgestellt. Nach den Intentionen der Herausgeber möchte die Publikation zum Verständnis, zum Erkennen und zum Schutz der Biotope beitragen. Ihr ist eine weite Verbreitung auch unter den Entomologen zu wünschen.

Im Anschluß an den eingangs faksimiliert abgedruckten Gesetzestext des § 26 SächsNatSchG werden 28 Biotoptypen einzeln dargestellt, zum Beispiel Moore, Sümpfe, Röhrichte, seggen- und binsenreiche Naßwiesen usw. Jeder Biotoptyp wird kurz beschrieben, die kennzeichnenden Pflanzenarten werden aufgeführt. Unter der Überschrift „Vorkommen/Verbreitung" finden sich summarische Angaben über den jeweiligen Biotoptyp in Sachsen. Ferner werden die Gefährdung charakterisiert und Schutzmaßnahmen empfohlen. Mit eindrucksvollen farbigen Abbildungen wird dem Leser auch optisch ein Bild von der Physiognomie der in Sachsen besonders geschützten Biotope sowie von jeweils dafür typischen Pflanzen- und Tierarten vermittelt.

Die kleine Schrift legt Zeugnis ab von der Schönheit und der Vielgestaltigkeit der Landschaft im Freistaat Sachsen. Der Broschüre ist eine Beachtung durch alle am Biotopschutz Beteiligten zu wünschen.

W. Heinicke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1996/1997

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 82